Beschluss Landschaftspflegehöfe braucht das Land ! - Umwelt- und Naturschutz in der Fläche stärken

Gremium:	Landesparteitag
Beschlussdatum:	04.05.2024
Tagesordnungspunkt:	4. Anträge

Antragstext

Wir GRÜNE Sachsen-Anhalt fordern den Aufbau von Landschaftspflegehöfen in 11 Landkreisen. (Die drei kreisfreien Städte Magdeburg, Dessau und Halle werden den sie umgebenden Landkreisen in der Zuständigkeit zugeordnet)

Die Landschaftspflegehöfe werden aus Landesmitteln mit jeweils jährlich 250.000€ finanziert die im Naturschutzetat des zuständigen Ministerium fortführend verankert sind. Die Landschaftspflegehöfe können durch Landschaftspflegeverbände oder vergleichbare Einrichtungen gebildet werden.

Zur weiteren Stärkung des Naturschutzes in Sachsen-Anhalt wollen wir GRÜNE Sachsen-Anhalt die Gründung einer Naturschutzakademie vorantreiben.

Mit beiden Forderungen wollen wir GRÜNE Sachsen-Anhalt den Naturschutz vor Ort stärken und dessen Wirksamkeit in der Fläche erhöhen.

Begründung

Tiere und Pflanzen verlieren weltweit und eben auch in Sachsen-Anhalt immer mehr ihre Lebensräume. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einerseits haben die klimatischen Veränderungen tiefgreifend Auswirkungen auf die verschiedenen Lebensräume, andererseits verstärkt sich die Flächenkonkurrenz durch weiterhin steigende Versiegelung, Zerschneidung der Landschaft durch Wegetrassen. Auch die Flächeninsaspruchnachen durch Photovoltaik- und Windkraftanlagen verstärkt diesen Druck. Der Verlust an Lebensräumen zieht ein Artensterben mit bisher ungeahnter Geschwindigkeit nach sich und bedroht massiv unsere Ökosysteme.

In den letzten Jahren ist der Umwelt-und Naturschutz stark unter Druck geraten. Auch dafür sind mehrere Gründe als Ursache zu benennen. Mit der Energiekrise, steigender Inflation und dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine wurde die sogenannte Zeitenwende eingeläutet. In Folge dessen gerieten Umwelt- und Naturschutzbelange in den Hintergrund. Zusätzlich wurde der Druck verstärkt durch die einseitige Diskussion zu Planungsbeschleunigungen die einzig und allein den Abbau von Umweltstandards im Blick hatte.

Doch Innovation, Weiterentwicklung, Ernährungssicherheit und eine erfolgreiche Wirtschaft sind ohne eine intakte Natur nicht möglich. Eine intakte Natur sorgt für die Stabilität unseres Wohlstandes.

Es gilt jetzt die Weichen neu zu stellen. Umwelt- und Naturschutz muss raus der Nische und rein in die Offensive, raus aus der Verteidigungshaltung rein ins Gestalten.

Es braucht in Zusammendenken von Artenschutz und Klimaschutz. Natur- und Artenschutz braucht Klimaschutz und umgekehrt. Natürliche CO2 Senken wie Moore, Wälder und Ozeane werden durch Naturschutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen erhalten und gestärkt. Den Verlust und unwiederbringlichen Umbau dieser Lebensräume verhindern wir mit Klimaschutz. Wir GRÜNE Sachsen-Anhalt verfolgen mit unserer Politik Lösungen die beides - Artenschutz und Klimaschutz - in den Blick nehmen. Deswegen fordern wir GRÜNE Sachsen-Anhalt ein Klimaschutzgesetz und eine Naturschutzstrategie für Sachsen-Anhalt.

Wir GRÜNE Sachsen-Anhalt bekennen uns zu Bündnissen mit den bestehenden Umweltverbänden und wollen auch mit neuen Akteur*innen gemeinsam agieren. Zusammen wollen wir das aktuelle Naturschutzmanagement strukturell neu organisieren und für die wachsenden Anforderungen vorbereiten.

Unterstützer*innen

Thea-Helene Gieroska (KV Magdeburg)